

Schaufenster-Wettbewerb in Leverkusen

## Kunst in Schlebuscher Schaufenstern



Bestattung Friedrich gewinnt mit Bildern von Elke Schmitz. Foto: Miserius, Uwe (umi)

### Leverkusen Bis 31. Oktober zeigen Werbegemeinschaft und „Spektrum“ Bilder, Statuen und Keramik. Bestattungshaus Friedrich gewinnt den Wettbewerb.

- Von Sara Hellmann

Wer mit offenen Augen durch die Schlebuscher Innenstadt läuft, der kann einige Überraschungen entdecken. Denn zum 27. Mal findet in diesem Jahr die große Kunstaktion „Kunst im Schaufenster“ in Schlebusch statt. Bis zum 31. Oktober präsentieren die Werbe- und Fördergemeinschaft Schlebusch und die Künstler von „Spektrum“ sowie weitere teilnehmende Künstler ihre Werke in den Schaufenstern der Stadt. 26 Geschäfte nehmen in diesem Jahr an der Aktion teil und präsentieren Kunstwerke – von Bildern unterschiedlichster Art über Statuen bis zu handgemachter Keramik.

Hans-Peter Teitscheid ist der Zuständige für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Werbe- und Fördergemeinschaft und sehr zufrieden mit der Aktion. „Das ist die einzige Aktion in Leverkusen, die so stattfindet“, sagt er. „Wir sind stolz darauf, dass sie in Schlebusch schon so lange läuft und sich noch nicht abgenutzt hat.“ Normalerweise beginnt die Ausstellung mit der Kunstnacht. „Aber die musste dieses Jahr wegen Corona ausfallen“, berichtet Teitscheid. Die Ausstellung im Schaufenster, so Teitscheid, unterliegt jedoch nicht den selben Bedingungen, weshalb sie stattfinden kann. Eine der Künstlerinnen aus „Spektrum“ ist Roswitha Simon. Sie freut sich besonders, dass die Begehung der Kunstwerke trotz Corona möglich ist. „Für Kunst ist der Kontakt mit den Menschen ganz wichtig“, berichtet sie, „und das macht Corona dieses Jahr sehr schwierig.“ Laut Simon sind die Menschen sehr zurückhaltend und vorsichtig geworden. In den vergangenen Jahren lief das anders. „Ich bin in den letzten Jahren nach der Ausstellung immer wieder von Leuten angerufen worden, die Interesse und Fragen zu meinen Kunstwerken hatten“, berichtet sie. Solche Kontaktaufnahmen sind jetzt zwar schwierig, aber Simon findet: „Hauptsache, es geht weiter mit der Kunst.“

So sehen das auch ihre Kollegen. Die teilnehmenden Künstler küren am Ende eines Stadtrundgangs das schönste Schaufenster, wobei sowohl die ausgestellte Kunst, als auch die Art und Weise, wie die Geschäfte sie präsentieren, berücksichtigt wird. Dieses Jahr geht diese Ehrung an das Bestattungshaus Friedrich auf der Mülheimer Straße. Im Schaufenster sind Bilder von „Spektrum“-Künstlerin Elke Schmitz zu sehen. Wer sich die Bilder ansehen möchte und keine Zeit hat, nach Schlebusch zu fahren, kann sie auch im Internet finden unter: <https://spektrum-lev.de/>